

Die erfolgreichen Pioniere der Windkraftnutzung feierten ihr 20-Jähriges

WindStrom Unternehmensgruppe plant, errichtet und betreut WEA-Projekte international

EDEMISSEN/ALVESSE (kl). Nicht nur die Erfolgsgeschichte mutiger Betriebsgründer und ihre frühe Vision von CO₂-neutraler, effizienter und wirtschaftlich hoch attraktiver Energieerzeugung, auch ihren Beitrag zur angestrebten Energiewende galt es zu feiern: 220 Gäste aus dem In- und Ausland, darunter praktisch alle Entscheidungsträger für Energieversorgung und Klimaschutz aus den Regionen Braunschweig und Hannover, versammelten sich jetzt zum 20-jährigen Betriebsjubiläum der Firma WindStrom an deren Stammsitz in Alvesse (Gemeinde Edemissen).

Das ganztägige im offenen Festzelt mit Gastro-Pavillons kommunikativ-gesellig gestaltete „Wiesenfest“ bot zugleich von kompetenter Warte in mehreren Fachvorträgen einen überaus positiven Ausblick auf die Zukunft der Erneuerbaren Energieerzeugung an Land.

Für deren Akzeptanz hat WindStrom mit mehr als 340 installierten Windkraftanlagen und einer Stromerzeu-

gungskapazität von mehr als 600 Megawatt viel geleistet. Für die in 20 Jahren vom Vier-Mann-Betrieb zur heute international tätigen Unternehmensgruppe mit insgesamt 110 Mitarbeitern gewachsenen Firma gab es zum Jubiläum uneingeschränktes Lob:

Als „Pioniere, Aufklärer und Trendsetter beim wichtigsten Zukunftsthema“ (MdB Hubertus Heil, SPD); als „hervorragender Beitrag zur Energiewende“ (MdB Brigitte Pothmer, Grüne/Bündnis '90), als Beispiel dafür, was mit „kleinem Geldbeutel zu Beginn deutsche Ingenieurskunst auf Dauer bewirken kann“ (MdB Ewa Klant, CDU).

„Statt Garagen-Startup ein Schulhof-Startup“, freute sich beim Rückblick auf die 20 Jahre Ralf Schmidt, der mit Gerold Buß-Lissek, Wilfried Glander und Rolf Rieken (später stießen Joachim Mrotzek Steffen Warnebold dazu) 1992 die WindStrom, zunächst als GbR, gründeten. Im 1996 angemieteten (und vor kurzem renovierten und für jetzt 50 Mitarbeiter am Stammsitz erweiterten) alten Alvesser



Vermittelte mit hochrangigen Referenten (vorn, am Tisch der Gesellschafter) zugleich einen kompetenten Ausblick auf die Zukunft der Windkraft an Land: Das „Wiesenfest“ zum 20-jährigen Bestehen der WindStrom Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Edemissen-Alvesse. Foto: Walter Klinger

Schulgebäude begann der Firmenaufstieg. 600 Millionen Euro Investitionen hat die Unternehmensgruppe bislang initiiert - Niederlassungen in der Nähe von Bremen und Hamburg, in Brandenburg und Bayern, aber auch in Frankreich, Italien, Polen und

Bulgarien unterstreichen die Kompetenz von WindStrom national wie auch international.

Udo Sahling von der Klimaschutzagentur der Region Hannover verwies als einer der Festredner auf die hier seit langem ausgewiesenen

30 Vorrangstandorte und bereits 300 Megawatt installierter Leistung aus Windstrom (darunter 43,1 MW aus den von WindStrom errichteten Windparks Lehrte I + II, Lehrte-Arpke, Uetze-Schwüblingsen und Hänigsen). Die Erfolgsgeschichte der Wind-

energieanlagen (bislang bundesweit mehr als 22.000 mit einer Leistung von mehr als 30.000 Megawatt) wird also weiter gehen - nicht zuletzt dank der gesicherten Rahmenbedingungen durch das Erneuerbare Energiesgesetz. Dr. Wolfgang von Geldern vom Wirtschaftsverband Windkraftwerke e.V. sieht hier kurz- bis mittelfristig deutliche Erweiterungspotenziale auf etwa 50.000 Megawatt.

Für diese Zukunft hat sich die Unternehmensgruppe WindStrom durch eine Partnerschaft mit der Firma ENERTRAG bestens gerüstet: Mehr als 1.300 Windkraftanlagen werden in einer gemeinsamen technischen Betriebsführung mit eigener Leitwarte rund um die Uhr betreut. Das Geschäftsfeld wird z.Zt. auf Biogas- und Photovoltaikanlagen erweitert. Mit den eigenen Serviceteams wird eine optimale Vortorbetreuung der Anlagen möglich. Auch in dieser Hinsicht macht es WindStrom für die Betreiber jetzt noch attraktiver, in Windkraftenergieanlagen zu investieren...